

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gardisten sorgen für Lachsalven S. 3

Nachwuchs zeigt sein Können S. 3

Höri-Umzug lockt nach Schienen S. 4

Seenarren stürmen Möggingen S. 6

Spöttisches von den Mooser »Rettichen« S. 6

Mit Stein am Rhein

19. FEBRUAR 2014

WOCHE 8

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Neu erfinden

Auch Narren müssen sich stets auf's Neue erfinden, ansonsten droht selbst dem größten Fan der 5. Jahreszeit die Langeweile. Den Gardisten der »Narrizella« ist dies beim Narrenspiegel abermals gelungen. Da schmetterte der »Kappedeschle« seine Narrenschelte vor dem Auftritt der Klepperleheiten hinaus, die Narrenmusik hat während den Umbauphasen zur Polonaise, und die Seefunk-Gruppe betrat mit überdimensionalen Laternen den Saal. Das war neu, das gab es bisher nicht: Die Fasnet muss nicht neu erfunden werden, aber neue Farbtupfer tun ihr immer gut. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Nicht von der Seetorquerung dominiert

Rat verabschiedet Haushalt 2014 und mittelfristige Finanzplanung mit großer Mehrheit

Radolfzell (gü). Die Seetorquerung in Radolfzell ist nach wie vor allgegenwärtig: Das städtische »Jahrhundertprojekt« entwickelte sich auch in der gestrigen Haushaltsberatung des Radolfzeller Gemeinderates zum alles bestimmenden Thema. Dies wurde bereits bei der Haushaltsansprache von Oberbürgermeister Martin Staab deutlich: »Eines der größten Projekte im Gesamtvolumen des Haushaltes ist die Seetorquerung mit rund 17 Millionen Euro. Unser aller zentraler Seezugang. Unser Weg, die Stadt an den See zurück zu bringen und nicht durch ein dunkles Loch oder weit außen herum gehen zu müssen«, erklärte der Rathauschef. Mit rund 17 Millionen Euro umfasse die Seetorquerung etwa fünf Prozent der Gesamtausgaben des Haushaltes und der mittelfristigen Finanzplanung. »Der Haushalt 2014 und die Finanzplanung bis 2017 sind geprägt von diesem zentralen Seezugang - aber der Haushalt ist davon nicht dominiert«, so Staab weiter. Nach Angaben des OBs beinhalten der Haushalt sowie die mittelfristige Finanzplanung Schuldenaufnahmen von rund neun Millionen. Fünf Millionen Euro seien für die Seetorquerung vorgesehen. Die weiteren vier Millionen Euro sollen in andere wichtige Projekte der Stadt vom Straßenbau bis zur Gebäudesanierung, vom Sportstättenbau bis zur Errichtung eines Wasserspielplatzes und der Ufermauer investiert werden.



Am Dienstag verabschiedete der Radolfzeller Gemeinderat den Haushalt 2014 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2017. Mit im Paket verankert ist auch die Seetorquerung mit Ausgaben, die sich nach der Kostenberechnung auf 16,9 Millionen Euro belaufen. swb-Bild: Büro Baldauf

nier», so Staab weiter. Nach Angaben des OBs beinhalten der Haushalt sowie die mittelfristige Finanzplanung Schuldenaufnahmen von rund neun Millionen. Fünf Millionen Euro seien für die Seetorquerung vorgesehen. Die weiteren vier Millionen Euro sollen in andere wichtige Projekte der Stadt vom Straßenbau bis zur Gebäudesanierung, vom Sportstättenbau bis zur Errichtung eines Wasserspielplatzes und der Ufermauer investiert werden.

den. »Diese neun Millionen Euro Kredite bekämen wir nicht genehmigt, wenn wir die Seetorquerung nicht umsetzen. Denn dieses Geld ist Projekt bezogen«, verrät Staab. Überhaupt, große Sprünge sind in Radolfzell anhand der angespannten Finanzsituation in den kommenden Jahren nicht zu erwarten. Dennoch, der Radolfzeller Gemeinderat stimmte dem Haushalt 2014 sowie der mittelfristigen Finanzplanung mit großer Mehrheit zu - ledig-

lich ein Ratsmitglied enthielt sich der Abstimmung. Demnach umfasst der Ergebnishaushalt 2014 ein Gesamtvolumen von 74,4 Millionen Euro. Einnahmen von 71,5 Millionen Euro stehen Ausgaben von 74,4 Millionen Euro gegenüber. Das entspricht einem Verlust von 2,9 Millionen Euro. Insgesamt will die Stadt 2014 rund 10,8 Millionen Euro investieren. Mit dem Kinderhaus in Möggingen (600.000 Euro), der Sanierung des österrei-

chischen Schösschens (1,1 Millionen Euro), dem geplanten Wasserspielplatz am Seeufer (366.000 Euro) sowie der Sanierung der Leichtathletikanlage (870.000 Euro) stehen 2014 die größten Investitionen an. Da die liquiden Mittel bis zum Jahr 2016 aufgebraucht sein werden, plant die Stadtverwaltung zudem Kreditaufnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung von rund 10,1 Millionen Euro. Der voraussichtliche Schuldenstand der Stadt wird zudem bis ins Jahr 2017 auf rund 19 Millionen angewachsen sein. Damit liegt die »Pro-Kopf-Verschuldung« bei 634 Euro. Im Vergleich dazu lag die »Pro-Kopf-Verschuldung« im Jahr 2013 noch bei 381 Euro. Das entsprach einem Schuldenstand von 11,5 Millionen Euro. Zusammenfassend formulierte Staab den Beschluss des Rates als »Wegmarke für die Bevölkerung«, schließlich würden die Radolfzeller nun wissen, welchen Weg der Gemeinderat in Zukunft einschlagen wird.

Einstimmig für Stolpersteine

Radolfzell (gü). Einstimmig haben sich die Mitglieder des Kultur- und Tourismusausschusses in ihrer jüngsten Sitzung für die Errichtung von Stolpersteinen in Radolfzell ausgesprochen. Zu insgesamt 13 Lebensgeschichten wurden die Recherchen nach Angaben des zuständigen Historikers, Markus Wolter, abgeschlossen. Weitere Informationen zu den Stolpersteinen gibt es in der kommenden Printausgabe des Radolfzeller WOCHENBLATTES.

- Anzeige -

Kommt jetzt die Bürgerbefragung?

Radolfzell (gü). Jetzt also doch: Die Seetorquerung könnte ihre Bürgerbefragung erhalten. Dies erklärte Oberbürgermeister Martin Staab am Montag in einem Pressegespräch. Demnach sollen alle wahlberechtigten Radolfzeller die Möglichkeit haben, ihre Stellung zur geplanten Seetorquerung kundzutun. »Man kann über Bürgerbeteiligung nicht nur im Wahlkampf reden, man

muss sie auch leben. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Gemeinderat in der Lage ist, einen Baubeschluss zu fassen, ohne die Meinung der Bürger zu kennen«, erklärte der Rathauschef in der Haushaltsberatung. Im Gremium selbst stieß die geplante Bürgerbefragung auf geteilte Meinungen. Während der CDU-Fraktionsvorsitzende Herbert Tägtmaier dazu aufforderte, dass sich der Rat

bei einem deutlichen Votum an die Interessen der Bürger halte, zeigte sich Siegfried Lehmann kritischer: »Wenn man die Bürger befragt, muss man sie auch mitbestimmen lassen - sonst kehrt eine Politikverdrossenheit ein«, sagte der Fraktionsvorsitzende der Freien Grünen Liste. Ob und in welcher Form es zur Bürgerbefragung kommen soll, darüber will der Gemeinderat am 18. März entscheiden.

Trickdieb auf Diebestour

Radolfzell (swb). Ein erneuter Fall eines Trickdiebstahls ereignete sich am Montagmittag in der Hohentwielstraße. Ein 80-jähriger Mann wurde von einem Unbekannten angesprochen und gebeten, ihm zwei Euro zu wechseln. Später stellte er fest, dass aus seiner Geldbörse rund 100 Euro entwendet wurden. Tatverdächtiger: Etwa 50 Jahre, 165 Zentimeter, osteuropäischer Dialekt. Zeugen werden gebeten, sich unter 07732/95 06 60 zu melden.

Bauarbeiten in Güttingen

Güttingen (swb). Die Stadtwerke Radolfzell verlegen seit Montag bis voraussichtlich Mitte März in Güttingen neue Stromleitungen. Nach Angaben einer Presseerklärung betrifft dies die Straßen »Irisweg«, »Zum Weinberg« und die »Mauergartenstraße«. In diesem Zuge sollen auch die Leerrohre für die Glasfaserverkabelung gelegt werden. Durch die Arbeiten ist mit Beeinträchtigungen im Straßenverkehr zu rechnen, wie die SWR weiter berichten.

- Anzeige -

Dacia

Deutschlands günstigster Kombi!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Logan MCV schon ab 8.780,- €*

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

STOCKACHS ZWEITE JAHRESZEIT IST DA

In Stockach gibt es nur zwei Jahreszeiten - Fasnet und Nichtfasnet. Zur Zeit ist zum Glück wieder Fasnet, und die närrische Zeit schunkelt mit Riesenschritten ihrem Höhepunkt entgegen: Die heiße Phase von Jubel, Trubel, Heiterkeit und Frohsinn steht vor der Tür. Haupttag der Stockacher Narren ist der »Schmotzige Dunschdig«, also Donnerstag, 27. Februar, - doch auch an allen anderen Tagen geht es rund. Das ausführliche närrische Programm steht auf den beiden Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

ALDI SÜD

»KARRIERETAG« ALS KOMPASS ZUR KARRIERE

Aus dem »Berufsorientierungstag« wird der »Karrieretag«. Aus dem »BOT« wird der »KAT«. Die etwas andere Ausbildungsbörse geht am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr am Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach über die Bühne. Vertreter von Ausbildungsbetrieben, Agenturen und Verbänden klären dabei über Berufschancen für junge Menschen auf, es gibt ein spannendes Rahmenprogramm und jede Menge Infos. Mehr zum »Karrieretag« steht in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage in dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+ werbagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Schwächen der Macht

Oscar Wilde mit viel Klasse

Stockach (wh). Die Theater AG des »Nellenburg-Gymnasiums« schafft es immer mehr, die Theaternische in Stockach gut, gerne und anspruchsvoll auszufüllen. Zur Premiere der Gesellschaftskomödie »Ein idealer Gatte« des irischen Schriftstellers Oscar Wilde kamen fast 200 Besucher, die nicht mit Applaus sparten.

Und die ganze Theatermannschaft hatte sich dieses Künstlerbrot redlich verdient. Beate Spöther-Weber zündete mit ihrer Regie und Gesamtleitung ein Feuerwerk der Begeisterung und konnte aus ihren Darstellern, sei es in den Haupt-, sei es in den Nebenrollen, zuvor wohl ungeahnte Spielfreude und Spielwitz her-

vorlocken. Dass sich die jungen Männer und Frauen in die Steifigkeiten und Vorurteile der höchsten Adelsschicht des ausgehenden viktorianischen Zeitalters so hineindenken, -fühlen und -spielen konnten, ist bewundernswürdig und verdient weitere ausverkaufte Aufführungen. Denn die Inszenierung war rundum gelungen, der Zuschauer fühlte sich in die Zeit besonderer englischer Noblesse zurückversetzt. Das lag nicht an Bühnenbild und Ausstattung - die waren bewusst spartanisch und spärlich gehalten. Auf jede Art von Opulenz wurde verzichtet. Das war auch gut so, denn so wurde die Qualität



Die Theater AG des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« zeigte »Ein idealer Gatte« von Oscar Wilde.

der Schauspieler in den Mittelpunkt gerückt. Und diese Qualität gab der Aufführung ihre Klasse, ihr Niveau, ihr Potenzial. Diese bewusste Reduktion auf das Notwendige im Drumherum und die Fokussierung auf die Darsteller wurde vom Publikum verstanden und kam an - es gab reichlich Szenenapplaus. Auch weil der freche Wortwitz, die Würze jedes

Wilde-Stücks, bestens zur Geltung kam. Überhaupt wurde der Autor eins zu eins passend umgesetzt, sein Charakter schimmerte durch das Stück durch. Und vieles mündet am Schluss in die philosophische Feststellung, dass es den

idealen Gatten eben nicht gibt. Weitere Aufführungen sind am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr, am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 23. Februar, um 19 Uhr am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«.



Als wäre nichts gewesen.

Wir sind auf alle Fälle für Sie da. Mit 24h-Notruf. Soforthilfe vor Ort. Ersatzmobilität. Werterhaltender Reparatur nach Herstellervorgaben mit Originalteilen. Und Unterstützung bei den Formalitäten mit der Versicherung. **Haben Sie schon unsere Nummer im Handschuhfach? 0172-7192850**

Unfall Spezialist
Karosserie, Lack, Clever Repair, Glasreparaturen



Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Das Auto.

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 075 33/8020, www.brodmann.de
Ihr Unfall-Spezialist für ALLE Fabrikate

Räumungsverkauf wegen Umzug

11.02.14 bis 26.02.14



Finde Dein Lieblingsstück! Schuhe, MODE, Accessoires...
Im Jahrhundertbau • St.-Johannis-Str. 3 • 78315 Radolfzell

Ihr Kind hat ein Problem?

Wir bieten Kurse | Trainings | Therapie

- U.a. bei Lernschwächen, LRS & Dyskalkulie
- Konzentrationsstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen (AD(H)S)
- Verhaltensauffälligkeiten
- Sozialen und emotionalen Schwierigkeiten
- Wahrnehmungsschwächen
- Entwicklungsdeliziten
- in Kleingruppen, fortlaufend, 10, 20 oder 40 St.
- individuell passend für Ihr Kind!

ganztätig & multimodal | seit 7 Jahren am Praxis-Netz | jetzt auch im Landkreis Konstanz
Jochen Zerweck, Heilpraktiker für Psychotherapie, FB Verhaltenstherapie, ADHS Coach etc.
07732 / 89 71 255, www.praxis-habitat.de, Kabisländer 9, Radolfzell

AC Esulger
Bachcenter
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **bach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Auktionshaus Michael Bayer

Goldankauf

Auktion 14. März

Einlieferungen erwünscht

Scheffelstraße 27 78224 Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

niedrich
Jetzt zum Tiefzins ins Eigenheim

ab **1%*** Sollzins p. a.

BHW WohnBausparen
Gemeinsam für Ihr Zuhause

* Repräsentatives Beispiel Tarif BHW WohnBausparen

Bausparsumme	30.000 EUR
Netto-Darlehensbetrag	18.000 EUR
Abschlussgebühr	480 EUR
gebundener Sollzins	1,00 %
monatl. Zins- und Tilgungsleistung	270 EUR
Darlehenslaufzeit ca.	5 Jahre und 9 Monate
effektiver Jahreszins ab Zuteilung	1,57 %

Wir beraten Sie gerne:
Postbank Beratungszentrum
Daniel Herzig
Markthallenstr. 2
78315 Radolfzell
Tel. 07732 82384-27

Postbank

UNTERM STRICH ZÄHLE ICH.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner in div. Variationen: Pfeffer/Paprika/Brokkoli/Kräuter/Ketchup auch als Portion 100 g	0,98	Rindernuss/-geschnetzeltes gelagert, aus der mageren Keule/ Geschnetzeltes auch fertig mariniert 100 g	1,35
Krakauer im Ring, mit Kümmel verfeinert 100 g	0,85	Rinderbeinscheibe für die kräftige Brühe 100 g	0,65
Pfälzer Leberwurst im Ring, mit Majoran auch als Vesperscheibe 100 g	0,90	Schweinehals saftiges Bratenstück auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g	0,85
Wacholder-/Zigeunerschinken Spezialität aus der mageren Schweinefleisch	1,48	Kalbskotelett mager oder durchwachsen - Sie haben die Wahl 100 g	1,78

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 4,90	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,39
das beliebte Vesper Kotelettspeck mager, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,59	die mögen alle Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,29	da schmeckt man die schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker 100 g € 1,29

Mit der »Enterprise« in fremde Galaxien

Spöttisches beim Narrenspiegel der »Narrizella Ratoldi« im Milchwerk

Radolfzell (gü). Auch dieses Jahr war der Narrenspiegel der Gardisten der »Narrizella Ratoldi« am langen närrischen Wochenende, bei insgesamt vier Vorführungen im Radolfzeller Milchwerk, ein Feuerwerk an Gags, Witzen und einer gehörigen Portion Humor. Denn Vorlagen gab es für die Texter im zurückliegenden Jahr viele, und diese sorgten für Hochstimmung im Publikum des Milchwerks. »Der Premieren-Abend war restlos ausverkauft - das war ein toller Auftakt in die Fasnetsaison 2014«, erklärte »Narrizella«-Präsi Martin Schäuble gleich zu Beginn des Narrenspiegels. Überhaupt: Die Themen des letzten Jahres wa-

ren da, so auch der Kampf um den Chefsessel im Radolfzeller Rathaus. Vor allem die fünf OB-Kandidaten, aber auch Alt-OB Dr. Jörg Schmidt, bekamen dabei den närrischen Spiegel vorgehalten. Unter der Regie von Peter Gätjens und Sebastian Möhrle wurden in allen sechs Nummern die kleine und die große Politik, in und um die Heimatstadt des »Kappedeschles«, gekonnt aufs Korn genommen.

Bereits der Auftakt von Lothar Rapp in seiner traditionellen Narrenschelte strotzte vor Sarkasmus und schwarzem Humor. Vor allem Alt-OB Schmidt bekam dabei sein Fell gehörig über die Ohren gezogen, denn »als Zeller OB, da bleibt me doch cool, un verlässt den ihm anvertraute OB-Stuhl, niemols vorzeitig - des tät i emol sage, außer mir dätet in vorjages«. Den ganz alltäglichen Einkaufswahnsinn an der Supermarktkasse gab es in der ersten Szene »Kaufhaus« serviert, ehe es bei der zweiten Nummer »Enterprise« hieß »Auf in fremde Galaxien«. Das gemeinsame Ziel der Crew um Commander Speck und Captain Kork war es, den Stern »Ratoldus« vor dem Imperium »Konstanzia«, dem hässlichen Industriplaneten »Maggi« und dem einfachen Planeten »Kuony« zu retten. Doch schnell wurde klar: Dabei



Die Crew der Enterprise um Captain Kork alias Ralf Welschinger (l.) machte sich beim Narrenspiegel der Garde der »Narrizella Ratoldi« auf, um den Stern »Ratoldus« zu retten. swb-Bilder: gü

kann nur die Geheimwaffe der Enterprise, der »Sta(a)bilisator«, helfen.

Urkomisch und nicht mehr ganz »lenkfrei« präsentierten sich die Gardisten bei der dritten Nummer »Lenk - Kampf um Radolfzella«. Für einen kommunalpolitischen Höhepunkt sorgte hingegen die Szene »Minigolf«. In einem hochrangigen Minigolfturnier um den Chefsessel im Radolfzeller Rathaus ließen die Akteure den OB-Wahlkampf sportlich Revue passieren. Als »Rheinfall« erwies sich hingegen die Nummer »Prozession«, denn Abseits von

Kunst und Politik hat Radolfzell auch historisch etwas zu bieten. Vorausgesetzt natürlich, man verlässt den rechten Weg nicht. Für den grandiosen Schlusspunkt sorgte die Seefunk-Gruppe, die mit dem ein oder anderen musikalischen Überraschungscoup das fulminante Ende des Narrenspiegels einläutete.

Mehr Bilder vom Narrenspiegel gibt es im Internet unter <http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html>.

Auf zum Umzug nach Radolfzell!

Radolfzell (gü). Am »Fasnetsonntag«, 2. März, ist es wieder soweit: Ein närrischer Lindwurm wird sich beim großen Fasnetumzug wieder durch die Radolfzeller Innenstadt schlängeln. Der Startschuss zum Umzug fällt um 13 Uhr. Den besonderen Charme des Radolfzeller Umzugs zeichnen die vielen freien Gruppen, Schulen und Kindergärten aus. Mit ihren fantasievollen und größtenteils selbst gemachten Kostümen bereichern sie den Umzug jedes Jahr aufs neue. Aber auch die Vereine lassen sich jedes Jahr etwas Neues einfallen, um die Zuschauer zu begeistern.

Wer noch beim Umzug mitlaufen will - egal, ob in einer kleineren Gruppe oder als große Meute - der kann sich per Mail bei hp_lauinger@web.de anmelden. Willkommen sind gerne auch freie Gruppen, Schulen und Kindergärten. Denn genau von diesen Gruppen lebt dieser Umzug. Als Belohnung erhalten die Teilnehmer am Umzugsende die traditionelle »Kinder«-Wurst. Eine Teilnahmegebühr gibt es nicht. Die schönsten und originellsten Kostüme werden im Anschluss an den Umzug auf dem Marktplatz prämiert. Vereine sind leider von der Prämierung ausgeschlossen. Weitere Infos rund um den Umzug unter www.narrizella-ratoldi.com.



► GEEHRT

Beim bunten Abend der »Moo-ser Rettiche« ging es nicht nur lustig zu, auch auf Ehrungen legten die Männer und Frauen um ihren Präsidenten Werner Metzger großen Wert. So wurde in diesem Jahr Sandra Hugenschmidt, von Landvogt Manfred Knopf, mit dem seltenen Dackelorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee ausgezeichnet. Die zweite Vorsitzende erhielt die Auszeichnung aufgrund ihrer 15-jährigen Arbeit als Vizepräsidentin der »Rettiche«. Wie »Präsi« Metzger erklärte, arbeite Hugenschmidt seit 2009 als zweite Vorsitzende an vorderster Front. Zudem bekleidete sie von 1988 bis 2009 den Posten der Schriftführerin. »Sie ist aus der Mooser Zunft nicht mehr wegzudenken«, erklärte Landvogt Knopf am vergangenen Samstag.



Auch »Kappedeschle« Lothar Rapp hielt sich in diesem Jahr mit seiner spöttischen Gesellschaftskritik nicht zurück.



Am Wochenende fand der Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« in Radolfzell statt. Die Besten gaben ein Preisträgerkonzert in der Musikschule. Darüber freuten sich Kulturfachbereichsleiterin Angélique Tracik und Musikschulleiter Hans Heinrich Hartmann (v.l.). swb-Bild: pud

Nachwuchs zeigt sein musikalisches Können

Radolfzell (pud). Ganz im Zeichen des talentierten musikalischen Nachwuchses stand Radolfzell am vergangenen Wochenende. Nach drei Jahren richtete die städtische Musikschule wieder den Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« aus. 190 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren aus Konstanz, Singen, Stockach und eben Radolfzell stellten sich den Juroren.

Die Besten von ihnen aus den Bereichen Klavier, Violine, Violoncello, Harfe, Blockflöte, Oboe, Klarinette, Querflöte, Trompete und Gesang präsentierten ihr großes Können beim Preisträgerkonzert am Sonntag im Beethovensaal der Musikschule. »Toll« nannte es kurz

und bündig Musikschulleiter Hans Heinrich Hartmann. »Sehr beeindruckt« von den Leistungen der jugendlichen Musiker zeigte sich Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur.

Ohne alle anderen Teilnehmern zu schmälern, dürfen einige hervorgehoben werden. So glänzte der kleine Benedikt Kunz, dessen Füße nicht an die Pedale des Flügels reichten, mit den »Liedern von der Mur-Insel Nr. 1 und 2« des von der süd-slawischen Folklore geprägten jugoslawischen Komponisten Marko Tajcevic. Für einen lustigen Akzent sorgten die Blockflötistinnen Fenna Kröger, Alida Gaymann, Esther Hummel und Frieda Kewitsch mit dem

Stück »Zungenbrecher« von Agnes Dorwarth, Professorin an der Hochschule für Musik Freiburg, die viele Kompositionen speziell als Wettbewerbsbeiträge für »Jugend musiziert« geschrieben hat.

»Zungenbrecher« nun ist ein Werk, das nur mit den Köpfen der Flöten und einem Unterteil gespielt wird. Der Clou: Die jungen Musikerinnen intonierten dabei den bekannten Zungenbrecher »Fischers Fritz«. Köstlich. Neben wunderbaren Instrumentalisten erlebte man auch hervorragende Gesangssolisten. Bezaubernd trug Marisa Eppler Franz Schuberts »Die Forelle op. 32« vor, Simon Graf überzeugte mit dem Spiritual »When Israel was«.

Baubeschluss für Kinderhaus

Kosten steigen um 14 Prozent auf 3,4 Millionen Euro

Radolfzell/Möggingen (gü). Mit einer deutlichen Mehrheit bei lediglich drei Nein-Stimmen sowie drei Enthaltungen hat der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag dem Baubeschluss des Kinderhauses in Möggingen zugestimmt. Wie den Sitzungsunterlagen zu entnehmen war, rechnet die Verwaltung mit einem Baubeginn im Sommer diesen Jahres. »Die Familienpolitik ist ein wichtiger Bestandteil der Politik in den Ortsteilen. Das Kinderhaus in Möggingen ist allerdings nicht nur für die Kinder in den Ortsteilen von Bedeutung. Es lässt vielmehr die Ortsteile und die Kernstadt weiter zusammenwachsen«, freute sich Möggingens Ortsvorsteher Ralf Mayer über den positiven Beschluss. Unterstützung erhielt er von SPD-Gemeinderätin Susann Göhler-Kre-

kosch. Sie stieß ins selbe Horn: »Das Kinderhaus in Möggingen ist ein weiterer wertvoller Baustein unserer Ganztagesbetreuung. Das Geld, das wir investieren, lohnt sich.« Auch Oberbürgermeister Martin Staab sieht in der Realisierung des Projektes einen »Fortschritt für die Stadt.« Als einziger kleiner Wermuts-



So könnte das neue Kinderparadies im Radolfzeller Ortsteil Möggingen bald schon aussehen: Architekt Udo Oehme vom gleichnamigen Planungsbüro »Oehme« stellte ein Modell des Kinderhauses im Gemeinderat vor. swb-Bild: Büro Oehme

tropfen entwickelte sich allerdings die Kostensituation des Kinderhauses. Im Vergleich zur Kostenschätzung, in der mit einem Preis von drei Millionen Euro kalkuliert wurde, ist die Kostenberechnung um 14 Prozent auf rund 3,4 Millionen Euro gestiegen. »Eine Kostensteigerung von 14 Prozent liegt bei Projekten

mit einem Finanzvolumen wie beim Kinderhaus im Rahmen«, verriet Thomas Nöken. Nach Angaben des Fachbereichsleiters Bauen seien hierfür allerdings keine Planungsänderungen verantwortlich. Radolfzells Bürgermeisterin

Monika Laule brach hingegen eine Lanze für den immer wieder in die Kritik geratenen Hort, der in das Kinderhaus integriert werden soll. Dieser sei - nach Angaben der Bürgermeisterin - gerade für die Ortsteile von enormer Bedeutung. »Die kleineren Ortsteilschulen können die vom Land gestellten Forderungen nicht erfüllen, um in Zukunft als Ganztagesgrundschule zu fungieren. Hier fehlen die Anmeldungen. In dieser Hinsicht benötigen wir einen Hort in Möggingen«, so Laule. Überhaupt: Sollte das Hortangebot in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt werden, so könnten die vorhandenen Räumlichkeiten leicht auf eine U3- oder Ü3-Betreuung umgestellt werden.





KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christus-Kirche, Radolfzell: Do., 20.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen am Stadtmuseum; 18 Uhr Flötenkreis. Fr., 21.2., 15.30 Uhr Kinderchor. Di., 25.2., 16.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.

Termine beim NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 25.2., um 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.02./23.02.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 19 Uhr Gottesdienst in Möggingen (Pfrin. Haug), So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Beile), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.02./23.02.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern Kl. 1-3 (Bastelnachmittag), Münstermücken; Kinder verkleidet. So., 9.15 Uhr Amt mit Münsterchor (Anton Bruckner, Messe in C-Dur), 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 10 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

HSC Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 22.2.: 11.45 Uhr Bezirksklasse E weibl., HSC Radolfzell - TSV Dettingen; 13 Uhr D männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell I - TV Pfullendorf; 14.15 Uhr A weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TuS Steißlingen; 16.15 Uhr B männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - ESV Weil; 17.45 Uhr Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - TV Engen. Sonntag, 23.2.: 13.45 Uhr Bezirksklasse

E männl., HSC Radolfzell I - HSG Konstanz I; 15 Uhr Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell - HSG Oberer Linzgau II; 16.30 Uhr Bezirksklasse E männl., HSC Radolfzell II - TSC Blumberg; 18 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - HSG Mimmeh.-Mühlh. II.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik. Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking. Fr., 20 Uhr Teggingerhalle: Fitness-training, Badminton.

Bergdorf wird Narrenhochburg

Höri-Umzug am 23. Februar in Schienen / 1.000 Teilnehmer erwartet

Schienen (pud). Wer eine urige Straßenfastnacht erleben möchte, der sollte am 23. Februar nach Schienen kommen. Nach drei Böllerschüssen von Kanonier Hans-Georg Litterst setzt sich dann um 14 Uhr der Höri-Umzug in Bewegung, der von der dort beheimateten Narrenzunft »Holzbirregüggel« ausgerichtet wird. Präsident Martin Moser erwartet rund 1.000 Teilnehmer und etwa 3.000 Narren am Straßenrand. Traditionell wird der Umzug von den zehn Narrenvereinen auf der Höri gestaltet, und wie immer hat sich jede Zunft ein spezielles Motto ausgedacht, das sie in prächtigen Kostümen und kreativ gestalteten Motivwagen präsentiert.

Eine tolle Stimmung verbreiten die im Umzug mitlaufenden Narrenmusiken, in denen in der Regel fastnachtsbegeisterte Aktive der örtlichen Musikvereine spielen. Um die Zuschauer auch nach dem Umzug närrisch zu unterhalten, haben sich die »Holzbirregüggel« etwas Neues ausgedacht: Auf drei Bühnen



2013 in Bankholzen erwies sich der Höri-Umzug als Publikumsmagnet. Auch in Schienen werden tausende Narren erwartet, um aus der Straßenfasnet ein riesiges Fest zu machen. swb-Bild: pud

sorgen neun Musikgruppen für gute Laune. Auf dem Schulhof treten die Guggenmusik Gaienhofen, die Horner Heufresser Musik und der Fanfarenzug Weiler auf. Auf der Bühne in der Turnhalle heizen der Musikverein Bankholzen, der Fanfarenzug der »Mooser Rettich«

und die Bürgerkapelle Hemmenhofen kräftig ein. Die dritte Bühne befindet sich in einem Zelt beim Gemeindehaus. Dort lassen es die Unterseegeischer Öhningen, der Spielmannszug Iznang und der Musikverein Wangen krachen. Auch für Speis und Trank ist bestens ge-

sorgt. Im Schulhof befindet sich die Holzerbar, im Gemeindehaus kann man Kaffee und Kuchen genießen.

Am Umzugsweg selbst, also an der Schulstraße, der Schienerbergstraße, der Bruderhofstraße und dem Mühlbachweg, laden zudem acht Versorgungsstände ein. Der Umzugstag beginnt übrigens schon mit der Narrenmesse in der Wallfahrtskirche St. Genesius, anschließend findet der Zunftmeisterempfang für geladene Gäste statt. Wer nach dem Umzug auf das Auto verzichten will, kann eigens eingerichtete Shuttle-Busse für die Heimfahrt nutzen. Sie fahren einen Rundkurs um die Höri ab 18 Uhr, 19 Uhr und 20 Uhr ab dem Gemeindehaus. Wer eine Umzugsplakette erworben hat, fährt kostenlos.

Bereits am Samstag, 22. Februar, stellen die Horner Holzer den Narrenbaum auf (14 Uhr). Gegen 15.30 Uhr unterhält Gerhard Telle mit Fastnachtsliedern im Gemeinschaftshaus im Rahmen des »Altnarrentreffens 60+«.

Vortrag mit Liya Pokrovskaya

Möggingen (swb). Im Rahmen der Reihe »Kids go Science« und »Science goes Public« lädt das »MaxCine« des Mack-Planck-Institutes in Möggingen zu einem spannenden Vortrag von Liya Pokrovskaya ein. Beginn ist am Freitag, 21. Februar, um 15.30 Uhr unter dem Motto »Kids go Science« für Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahre und um 17 Uhr unter dem Motto »Science goes Public« für Jugendliche und Erwachsene. Zudem findet ein Vortrag am Mittwoch, 26. Februar, von 9 bis 11 Uhr unter dem Motto »Wissenschaft Exklusiv«, der für eine Schulklasse buchbar ist, statt.

Weitere Informationen gibt es per Mail an InfoMaxCine@orn.mpg.de oder unter den Nummern 07732/15 01 45 oder 0162/4 00 93 63.

LESERBRIEFE!

PR-Auftritt bei Stadtgespräch

Radolfzell (swb). Zur Finanzierung der Seetorquerung wird uns geschrieben: »Der Verlauf der als Stadtgespräch angekündigten Bürgerversammlung war sehr unbefriedigend, da kritische Fragen an OB und Entscheidungsträger leider nicht möglich waren. Die von Ex-OB Dr. Schmid vorausgesagte unumgängliche Erhöhung der Grundsteuer als Spätfolge der hohen Baukosten konnte somit leider nicht angesprochen werden. Bei dem ermüdenden PR-Auftritt der Vertreter von Architektur- und Ingenieurbüro wurde nur eine teure Maximalversion - inklusive Abbruch und versetztem Wiederaufbau des Kioskgebäudes - technisch erläutert. Der

Verzicht auf einen Architekturwettbewerb ist sehr bedauerlich, denn schon eine Mitwirkung des Architekturbereiches der FH Konstanz hätte wohl spannende Ergebnisse gebracht und Vergleiche ermöglicht. So wurde jedoch auf die allgegenwärtige Werbung für eine »Wiederherstellung der Sichtachse vom Rathaus zum See« zurückgegriffen. Diese untaugliche Werbeparole entspricht einer Verleugnung der Realität, denn in der jetzigen Jahreszeit kann der See von zwei Stellen des Marktplatzes über die Flachdächer der Bahngelände hinweg gesehen werden. Von der Rathauseite/Seetorstraße und der Kreuzung Obertor/Bahnhofstraße. Dort wurde jedoch durch die Aufstockung des Wäschbrück-Vereinsgebäudes die Hälfte der Seesicht leider eingebüßt. Mit einer See-

sicht derart hohe Baukosten zu rechtfertigen, ist nicht vermittelbar. Dass eine bescheidenere und kostengünstigere Version von den Planern nicht angestrebt wird, erklärt sich aus dem Umstand, dass sich deren stattliche Honorare aus den Baukosten errechnen, auch wenn diese den vorgesehenen Kostenrahmen sprengen. So sind die bisher entstandenen Planungskosten mit nahezu 1,5 Millionen nur ein kleiner Anfang.

Wilfried Kromer, Radolfzell

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Den gesamten Leserbrief gibt es im Internet unter <http://www.wochenblatt.net/heute.html>.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
22./23.02.2014:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

HÖRI-UMZUG SCHIENEN

Ein närrisches Treiben und ein fröhliches Hallo, wünschen wir euch mit Narri, Narro!

Vielen Spaß!!!

VIS
ENGINEERING+MONTAGE



Voller Energie ins Jahr 2014

Hauptversammlung beim Gemischten Chor Radolfzell

Radolfzell (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des Gemischten Chors Radolfzell blickte die erste Vorsitzende Elisabeth Schmid auf ein turbulentes Jahr zurück. Es hatte eine gelungene kommissarische Leitung von Margot Schmid, die Organisation von zwei Stimmbildungswochenenden und die erfolgreiche Suche eines neuen Chorleiters gegeben. Mit Jochen Stuppi hat der Chor seit November 2013 einen kompetenten, engagierten und kreativen Chorleiter.



Voller Energie ins Jahr 2014: Die neue Vorstandschaft wurde bei der Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Radolfzell gewählt.

Mit neuester Chormethodik führt er die Sänger an die neuen Stücke heran und lässt gezielte Stimmexperimente einfließen. »Die Proben sind erfrischend, schwungvoll und konzentriert«, so Elisabeth Schmid. Das gestartete Chorprojekt »Ra-

dolfzell bei Nacht« wird Anfang 2015 auf die Bühne gebracht. Einige neue Sänger haben bereits zum Projektchor gefunden. Doch die Anzahl an Sängern soll noch steigen, damit die kraftvollen Chorstücke das gewünschte Volumen und die

sanften Lieder ihre Leichtigkeit erhalten, so Jochen Stuppi. Nach der Entlastung des Vorstands wurde er im Rahmen von Wahlen fast in seiner bisherigen Besetzung bestätigt. Erstmals wird Karin Eichhorn das Amt der zweiten Vorsitzen-

den übernehmen, als Kassenprüferinnen wurden Angelika Fuchs und Martina Spycher gewählt. Elisabeth Schmid hob im Anschluss daran die Bedeutung der passiven Mitglieder hervor. Sie bedankte sich im Namen des Vereins bei Ingeborg Rank für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Rank würdigte die Arbeit des Vorstands und freute sich, dass ihr Chor weiter so aktiv und beständig das Leben der Stadt Radolfzell bereichert. Für 30 Jahre treue Mitgliedschaft und Aktivität im Verein wurden Ursula Aran und Herbert Vandrey geehrt. Seit 20 Jahren sind Edith Kunz, Jürgen Datz, Alfred Guduscheit und Peter Zabel aktiv, und für 15 Jahre aktives Singen im Verein wurden Birgitte und Roland Renz geehrt.

Üble Geschäfte an der Haustüre

Radolfzell (swb). Die Stadtwerke Radolfzell machen darauf aufmerksam, dass ihre Mitarbeiter keine Verträge an der Haustür abschließen. In den vergangenen Tagen sind wieder vermehrt Anrufe von besorgten Kunden bei den Stadtwerken eingegangen.

Demnach fordern angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter die Kunden an deren Haustür dazu auf, ihre Kontodaten preiszugeben. Die Kundenunterschrift würde lediglich zur »Bestätigung der Daten« dienen. Dahinter stecken erfahrungsgemäß jedoch Vertreter anderer Energieanbieter, die so einen Anbieterwechsel der Stadtwerke-Kunden herbeiführen wollen.

Mit einer anderen Masche arbeiten weitere Werber. Sie behaupten, dass ihr Unternehmen die Stadtwerke Radolfzell übernommen habe oder mit den Stadtwerken kooperiere. Nun müssten die Kunden den neuen Vertrag bestätigen.

Damit die Stadtwerke Radolfzell gegen diese unlauteren Geschäftspraktiken vorgehen kann, appellieren die Stadtwerke an alle Betroffenen, sich bei einem solchen Vorfall bei der SWR-Servicehotline unter 07732/800890 zu melden. Auch raten die Stadtwerke Radolfzell, sich nicht unter Druck setzen zu lassen und genau zu prüfen, für was die Unterschrift geleistet werden soll.

Sollte ein Haustürgeschäft vorliegen, besteht die Möglichkeit, den so unterschriebenen Vertrag zu widerrufen.

Übrigens: Mitarbeiter der Stadtwerke Radolfzell weisen sich immer mit einem Dienstausweis aus.

Neue Anlage für Fußgänger

Radolfzell (swb). Eine neue Fußgängersignalanlage konnte nun in der Bodenseestraße in Betrieb genommen werden. Es handelt sich um eine Niedrigvolt-Anlage mit moderner LED-Technik, um Strom- und Betriebskosten einzusparen.

... so frisch

Gefüllter Schweinerücken
verschiedene Variationen, auch in der Bratfolie
1 kg

8,99

... Obst & Gemüse

Eissalat
aus Spanien
Klasse I
Stück

-,49

Unsere Heimat Schlagsahne
30% Fettgehalt,
200g Becher
(100g = -,30)

-,59

Frische grobe Bratwurst
1 kg

- eigene Herstellung -

8,99

Orangen
aus Italien
Klasse I
1 kg

1,49

... so günstig

Knax Gewürzgurken
Abtropfgewicht 360 g
100 g = € 0,28
670 g Glas

-,99

Verschiedene Käsesalate
100 g

- eigene Herstellung -

1,09

... Getränke

Freixenet Sekt
verschiedene Sorten
1 l = € 5,33
0,75 l Flasche

3,99

Schwarzwaldmilch Jogi
verschiedene Sorten
100 g = € 0,23
150 g Becher je

-,33

Frisches Rotbarschfilet
100 g

2,39

Doppio Passo Primitivo Salento IGT
Italienischer Rotwein
1 l = € 7,99
0,75 l Flasche

5,99

Iglo MSC Fischstäbchen
tiefgefroren
100 g = € 0,37
450 g Packung

1,66

Viel Platz für Familien

Markelfingen (swb). Die Meinungen gehen auseinander. Mit einer Unterschriftenliste äußerten Markelfinger Bürger ihren Unmut über die geplante Vermarktung von drei Grundstücken im »Ländleäcker«. Zu groß, zu teuer und für Familien nicht bezahlbar, ist die Argumentation, die mit rund 120 Unterschriften bekräftigt wurde. Ein Vorgang, den Ortsvorsteher Lorenz Thum und sein Ortschaftsrat sehr ernst nehmen, und sie wollen die Gelegenheit nutzen, weiter mit den Menschen in Kontakt zu treten. Wichtig ist ihm, die viel versprechenden Alternativen weiter zu diskutieren. Derzeit arbeitet die Stadtplanung an den ersten Entwürfen. Noch vor der Sommerpause wird dieser Rahmenplan in der Sitzung des Ortschaftsrates Markelfingen präsentiert. Bis zum Jahresende folgt dann die Ausarbeitung zum städtebaulichen Entwurf. Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit für interessierte Bürger, ihre Anregungen und Wünsche einfließen zu lassen.

Neue BUND-Kindergruppe

Radolfzell (swb). Kinder mit der Natur vertraut zu machen, ist dem BUND-Ortsverband Radolfzell ein großes Anliegen. Wo geht das besser als im Wald, auf der Wiese und am See? »Raus in die Natur« ist deshalb das Motto der neuen BUND-Kindergruppe, die nach den Fastnachtsferien startet. Kinder im Grundschulalter sind eingeladen, gemeinsam der Natur auf der Spur zu sein. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat am Freitagnachmittag. Los geht es am 14. März, wenn sich alles um die Wildbienen dreht. Weitere Informationen gibt es direkt bei Ingrid Kandler unter 07732/57912.

Autos stoßen zusammen

Radolfzell (swb). Weil ein 42 Jahre alter Autofahrer nicht die rechte Fahrbahnseite einhielt, ist er am Samstag, 15 Februar, gegen 21 Uhr in Moos in der Izninger Straße mit einem entgegenkommenden Auto zusammengestoßen.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieses Fahrzeug noch gegen eine Mauer geschleudert. Verletzt wurde zum Glück niemand. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 13.000 Euro.

»Rettiche« mögen's närrisch

Bunter Abend in Moos ein voller Erfolg

Moos (gü). Die »Mooser Rettische« zeigten sich bei ihrem mittlerweile zur festen Fasnetstradition gewordenen Bunten Abend am Samstag von ihrer besten Seite. Bis weit nach Mitternacht jagte ein Höhepunkt den nächsten und sorgte für einen passenden Einstieg in die närrische Hochsaison. Ganze elf Aufführungen kamen in dem Programm auf die Bühne, und entsprechend viele Akteure der Zunft standen wieder einmal auf den Brettern, die die Narrenwelt bedeuten. »Wir feiern hütt die fünfte Jahreszeit, denn die Mooser Rettiche sind dazu bereit«, rief Werner Metzger, Präsident der »Mooser Rettiche«, seinen Zunftkameraden

gleich zu Beginn des Abends zu. Und dass die Rettiche wahrlich für die Narretei bereitstehen, bewies ein Blick ins Abendprogramm: Den Auftakt zu einem abwechslungsreichen Abend machten die Rettiche. Mit Hits wie »Pack die Badehose ein«, »Er hat ein knallrotes Gummiboot« und Co. luden sie das Publikum zum Mitsingen ein. Zum Schreien komisch war der Auftritt von Sandra Hugenschmidt in der Bütt. Die »Bunte Vielfalt« um Hans Breyer, Uschi Merte und Claudia Wolf servierten die kleinen und großen Fettnäpfchen der Zunftmitglieder der »Rettiche«. Selbst Bürgermeister Peter Kessler war vom Spott der drei »Rettiche-



Schiff ahoi: Für die »Verflixte Sieben« ging es beim bunten Abend der »Mooser Rettiche« am vergangenen Samstag auf große Kreuzfahrt.

Urgesteine« nicht sicher. Ein närrisches »Küchenfäscht« mit allen Spitzenköchen und allerlei Köstlichkeiten aus aller Welt der Höri servierten die Marktweweiber.

Grandios, rhythmisch und dynamisch präsentierten sich die Elfer um »Rettiche«-Präsident Metzger bei ihrem »orientalischen Traum«. Mit flottem Tempo und Rhythmus im Blut offenbarten sie den Zuschauern im Bürgerhaus, dass selbst Gemeindeoberhaupt Kessler zur Beantwortung mancher Fragen die Hilfe des Geistes der Lampe in Anspruch nimmt.

Während die »Sumpfhexen« Claudia Heck und Achim Flohr

Lokalkolorit vom Feinsten gepaart mit einer Portion närrischem Sarkasmus zeigten, hieß es für die »Verflixte Sieben« Schiff ahoi, ehe die Holzer mit einem kurzen Zukunfts-Besuch im Altersheim »Zum scharfen Rettich« anno 2047 das große Finale einläuteten. Für die weiteren tänzerischen Höhepunkte in Moos sorgten die »FZ-Girls« und die Rettichjugend, die gekonnt die Puppen tanzen ließen.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter <http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html>.



Die »Bunte Vielfalt« um Hans Breyer, Uschi Merte und Claudia Wolf servierten die kleinen und großen Fettnäpfchen der Zunftmitglieder der »Rettiche«.

Chor sucht Verstärkung

Radolfzell (swb). Nach der Winterpause hat der Kirchenchor St. Nikolaus seine Proben-tätigkeiten wieder aufgenommen. Geprobt wird ein neues Repertoire für den im März stattfindenden Dekanats-Chor-tag in Stockach.

Der Chor sucht hierfür noch dringend neue Sängerinnen und ganz besonders auch Sänger, da der Chor, bedingt durch Krankheit oder Alter, etwas geschrumpft ist. Geprobt wird jeden Montag ab 20 Uhr im katholischen Pfarrsaal in Böhringen. Nähere Informationen erhalten Interessierte direkt bei Chorleiterin Ingeborg Schmid unter 07732/2394.

Baumfällungen in Radolfzell

Radolfzell (swb). Nach eingehenden Untersuchungen des städtischen Arboristen Heinrich Holewa müssen sieben Baumveteranen auf dem Gelände des alten Campingplatzes an der Strandbadstraße dringend gefällt werden. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Es handelt sich um drei Trauerweiden, drei Hybridpappeln und eine Platane. Die Weiden haben erhebliche Pilzfruchtkörper an den Wurzeln, und die gemessene Restwandstärke der hohlen Stämme ist definitiv zu gering. Das Gelände ist bereits gesichert und abgesperrt. Die Fällungen erfolgen bis Ende Februar.



Die C-Junioren des FC Radolfzell wurden jüngst Futsal-Hallenbezirksmeister. Das siegreiche Team auf einen Blick: Eric Erdmann, Ahmet Hakan, Simeon Kallabis, Fabian Mauch, Nico Blessing, Florian Sieler, Trainer Stefan Bradtke, Marius Preter, Guisepppe Luci, Maurice Swiderski und Julian Kuppel.

Klimaschutz weiter forcieren

Radolfzell (gü). Radolfzell muss in Sachen Energiemanagement eine Schippe zulegen. Wie der Klimaschutzbeauftragte, Markus Zipf, im Rahmen der jüngsten Sitzung des Technischen Ausschusses erklärte, stehe 2014 die Rezertifizierung des »European Energie Award« an. Zwar laufe Radolfzell nach Angaben des Klimaschutzexperten nicht Gefahr, die renommierte Auszeichnung zu verlieren. Dennoch dürfe sich die Stadt nicht auf dem bisher Erreichten ausruhen. »Ich habe nicht die

Befürchtung, die Auszeichnung zu verlieren, schließlich haben wir in den vergangenen Jahren einiges für den Klimaschutz getan«, erklärte Zipf.

Um allerdings ganz auf Nummer sicher zu gehen, soll ein interner Check in Kooperation mit der Energieberatung Bodensee den Ist-Stand im April ermitteln.

Die eigentliche externe Prüfung für die Rezertifizierung des »European Energie Award« steht dann Ende des Jahres im November aus.

Nachwuchs für Feuerwehr gesucht

Florianjünger in Moos wollen auf die Jugend setzen

Moos (pud). Seit über einem Jahr gibt es mit großem Erfolg eine Kinderfeuerwehr in Wangen. Die Löschbande besteht aus zehn Mitgliedern, die »begeistert« bei der Sache sind und »super viel Spaß« haben, wie Hedwig Renz beteuert, die mit ihrem Mann, dem Abteilungskommandanten Thomas Renz, die Gruppe betreut. Nun hat auch der Mooser Kommandant Karl Wolf vor, Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren spielerisch die Aufgaben der Feuerwehr zu erklären und sie auf den Dienst in

der Jugendfeuerwehr vorzubereiten, in die man dann mit zehn Jahren wechseln kann. Die Idee zur Gründung einer Kindergruppe ist einleuchtend: Die Florianjünger brauchen Nachwuchs. Ihn möchte man möglichst früh gewinnen, bevor er sich anderen Interessen zuwendet.

»Wir stehen in großer Konkurrenz zu Sport- und Musikvereinen«, weiß Wolf. Der Kommandant betont, dass die Kinder pädagogisch betreut werden. Diese Anforderung ist in Moos bestens gelöst. So stehen ihm

zur Seite Ralf Glaser und seine Frau Gabriele, die einen Singener Kindergarten leitet. Wichtig ist den Dreien, dass die Kinder spielerisch die Feuerwehr kennen lernen. Deshalb geht es auch weniger um die Vermittlung von Feuerwehertechnik. Man geht stattdessen in den Wald, unternimmt Wanderungen, bastelt, beispielsweise einen Feuerwehrwagen und malt viel etwa Ausrüstungsgegenstände. Beigebracht bekommt man auch, einen Notruf richtig abzusetzen oder einen Verband anzulegen. Man lernt nicht nur

das Helfen, sondern auch schon frühzeitig den Umgang in einer Gruppe kennen, erlebt soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen.

»Bei allen Tätigkeiten sind die Kinder selbstverständlich versichert«, betont Wolf. Die ersten beiden Kinder haben sich schon bei ihm gemeldet.

Eltern von Interessierten, können sich bei Karl Wolf informieren. Er ist unter der Telefonnummer 07732/9 59 52 50 oder der E-Mail-Adresse k.wolf-moos@t-online.de erreichbar.

Die Seenarren sind los

Möggingen (gü). Die Seenarren sind wieder los: Am Wochenende vom 21. bis 23. Februar stürmen die Hästräger, Fasnet-Fans und bunt verkleideten Liebhaber der Narretei beim elften Seenarrentreffen den Radolfzeller Ortsteil Möggingen. Wie »Welsbärte«-Präsident Burkhard Grob im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, ist es kein Zufall, dass sein Narrenverein das elfte Seenarrentreffen austrägt. Im Gegenteil: »Ich wollte das Seenarrentreffen nach seiner Premiere im Jahr 2006 auch 2014 nach Möggingen holen, denn die Elf ist die Narren-Zahl schlechthin«, erklärt Grob. Und damit noch nicht genug: Passend zum

schluss am Samstag bildet ein Jubiläumsabend mit den »lustige Hanno« in der Mindelseehalle. Beginn ist um 20 Uhr. Das absolute Highlight des elften Seenarrentreffens erwartet die Teilnehmer allerdings am Sonntag, 23. Februar. Um 10.30 Uhr laden die »Welsbärte« zum närrischen Frühschoppen mit Zunftmeister- und Dirigentenempfang in die Mindelseehalle ein. Ein Augenschmaus verspricht der Umzug um 14 Uhr zu werden. Präsident Grob erwartet rund 1.700 Teilnehmer und tausende Narren am Straßenrand. »Alle zwölf Seenarrenvereine und zahlreiche befreundete Zünfte, aber auch kleinere Gruppen und Vereine



Das elfte Seenarrentreffen findet vom 21. bis 23. Februar in Möggingen statt. Rund 1.700 Teilnehmer und tausende Besucher am Straßenrand werden im Radolfzeller Ortsteil ein närrisches Feuerwerk abbrennen.

Narrentreffen feiert die Holzhauegilde Möggingen in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Los geht es am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr mit einer Warm-Up-Party in der Besenwirtschaft »Stosie«-Bar in der Liggeringer Straße und im Jugendraum »Holzwurm« im Rathaus.

Am Samstag, 22. Februar, hingegen können die Besucher ab 13 Uhr das Verbringen des Narrenbaumes und ab 14 Uhr das Narrenbaumstellen auf dem Dorfplatz genießen. Im Anschluss daran findet das Narrenbaumfest im »Narrenbaumloch« bei den Holzern mit Holzolympiade »20 Jahre Holzhauegilde« statt. Den Ab-

werden sich in den närrischen Liedwurm einreihen«, verspricht Grob.

Um aus dem Seenarrentreffen ein Fest für die ganze Familie zu machen, sorgen rund 15 Besenwirtschaften ab 11 Uhr für das leibliche Wohl. Es ist also angerichtet, und das elfte Seenarrentreffen verspricht, ein buntes, närrisches Feuerwerk zu werden, bei dem Jung und Alt voll und ganz auf ihre Kosten kommen werden.

Weitere wertvolle Informationen, den kompletten Umzugs-weg sowie diverse Parkmöglichkeiten in Möggingen finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de oder www.seenarren.de.

DER KINDERGARTEN IN HOHENFELS

SANIERUNG DES ALTBAUS UND ANBAU EINER KINDERKRIPPE



MI., 19. FEBRUAR 2014



Der Kindergarten bei der Hohenfelshalle in Liggersdorf wurde saniert und hat einen Anbau erhalten.

swb-Bild: sw

FÜR DIE ZUKUNFT GEBAUT

Sie wollten ihrer Zukunft ein Zuhause geben. Darum hat die Gemeinde Hohenfels in die Zukunft, nämlich in die Kinder, investiert. Der Kindergarten neben der Hohenfelshalle in Liggersdorf wurde saniert und hat einen Anbau erhalten. Die Sanierung war notwendig geworden, weil der Altbau aus den 70er Jahren

stammt, als das Thema Energie noch nicht im Fokus stand. Ziel der Baumaßnahme war also das Einsparen von Energie und die Senkung der dafür nötigen Kosten. Das Dach wurde auf den aktuellen energetischen Stand gebracht, elektrische Leitungen, Fenster und Türen wurden ersetzt, ein Vollwärmeschutz eingebaut, die Isolierungen ausgetauscht, die Decken erneuert, und

die Außenanlagen werden auch noch gerichtet. Bereits während der Sanierung wurde eine erste Kinderkrippe für zehn Ein- bis Dreijährige eingerichtet, und es entstand ein Anbau an den bestehenden Kindergarten, in dem eine zweite Kinderkrippe eingerichtet wurde. Hier können ab Montag, 24. Februar, bis zu zehn weitere Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreut werden, so dass in Hohenfels insgesamt 20 Krippenplätze für diese Altersgruppe zur Verfügung stehen. Und Hohenfels investiert weiter in die Zukunft, also die Kinder. Neben dem Kindergarten wird seit Oktober 2012 an einem neuen Schulgebäude gebaut, das die bisherige Korbinian-Brodmann-Schule ersetzen soll. Bis zum Schuljahr 2014/'15 hofft Bürgermeister Andreas Funk auf die Fertigstellung des Neubaus, der etwa 1,9 Millionen Euro kosten wird. Für diese Ausgaben bekommt die Gemeinde Zuschüsse in Höhe von 328.000 Euro aus der Fachförderung und 900.000 Euro aus dem Ausgleichsstock. Investitionen in die Zukunft.

Die Daten

Baumaßnahme: Der Kindergarten in Hohenfels wurde energetisch saniert und hat einen Anbau erhalten. In dem Altbau wurde eine, in dem Neubau eine zweite Kinderkrippe untergebracht, so dass 20 Krippenplätze für Ein- bis Dreijährige entstanden sind. Die neue Krippe wird am Montag, 24. Februar, eröffnet und hat noch freie Plätze.

Einzelne Bauarbeiten: Einrichtung einer Kinderkrippe, Austausch der Fensterelemente, Vollwärmeschutz, Austausch der Isolierungen, Erneuerung des Daches, OWA Decken, Außenanlage, Anbau für die Einrichtung einer zweiten Kinderkrippe.

Kosten: Für die Sanierung des Altbaus des Kindergartens wurden 302.000 Euro veranschlagt, für die es Zuschüsse in Höhe von 210.000 Euro aus der Fachförderung und dem Ausgleichsstock geben soll. Diese Ausgaben verteilen sich auf die Sanierung, die mit 225.000 Euro zu Buche schlägt, und die Einrichtung der ersten Kinderkrippe während dieser Sanierung, für die 77.000 Euro kalkuliert wurden. Der neue Krippenanbau an den Kindergarten kostete 220.000 Euro, wovon 160.000 Euro gefördert wurden.

Baubeginn: 2011.
Bauende: Im Laufe von 2014 werden alle Maßnahmen abgeschlossen sein.

Probleme: Durch nicht fachgerechtes Abdecken des Daches kam es im Laufe der Sanierungsarbeiten zu Wassereintrüben. Der dadurch entstandene Schaden konnte kurzfristig durch den Einsatz des Architekturbüros Fiedler aus Stockach beseitigt werden. Der Kindergartenbetrieb war dadurch kurzzeitig nur eingeschränkt möglich. Die Erzieherinnen haben hier professionell reagiert und einen Notbetrieb organisiert.

Betreute Kinder: Im Kindergarten in Hohenfels werden 79 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren von elf Erzieherinnen betreut.



Im Kindergarten Hohenfels sind 20 Krippenplätze für Ein- bis Dreijährige entstanden.



2011 wurde mit den Bauarbeiten am Kindergarten in Hohenfels begonnen, in diesem Jahr werden alle Maßnahmen abgeschlossen sein.

HR HÄUPTLE
Baugeschäft-Baustoffe

Ausführung der Rohbauarbeiten.

Wir gratulieren zur neuen Kinderkrippe!

Steckelerstraße 3, 88605 Rast
Telefon 0 75 78/91 38
E-Mail: firma@haeuptle-rast.de

»Wenn Schönes entsteht«

HEIKO REITER
MALER TEAM

Fassaden- & Raumgestaltung Stockach - Hoppetenzell

Tel. 0 77 75/93 84 40
Fax 0 77 75/93 84 41
Mobil: 0 176/64350389
E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

Wir führten die Akustik-Decken aus!

Wolfgang Moser
Kompetenz in Holz

Fenster
Türen
Rollladen
Bestattungen

Schreinermeister
Ortsstraße 1 · 78355 Hohenfels-Liggersdorf
Tel. 0 75 57 / 3 63 · Fax 0 75 57 / 3 23

Wir bedanken uns für den Auftrag!

KÜNIG
BLECHNEREI / SANITÄRE INSTALLATION

IM GRUND 16 · 78359 ORSINGEN-NENZINGEN
TEL. 0 77 71 / 6 14 11 · FAX 0 77 71 / 6 32 61
FU 01 71 / 7 78 56 32

Wir gratulieren zum gelungenen Neu-/Anbau

Fachbetrieb für:

- Fliesen & Natursteine
- Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich
- Umbau von alters- und behindertengerechten Duschen

Arp
Fliesen und mehr...

Inhaber Michael Arp
Tuttlinger Str. 10 • 78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 0 74 65/6 17 • Fax 0 74 65/25 80 • E-Mail: info@arp-fliesen.de

Natürlich respektiert!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Wir bedanken uns für den Auftrag

Gewerk Fenster

Kummerländer
Baulemente
Bruckwiesen 2
78357 Mühlingen
Telefon 0 77 75/9 39 61 97
Telefax 0 77 75/9 39 61 99

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service

www.kummerlaender-baulemente.de

Die Firma Moser Elektrotechnik bedankt sich sehr für den Auftrag.

Moser
Elektrotechnik

Rappenhof 2
78355 Hohenfels

EIB/KNX Gebäudebus-Systeme
Haus-Installation
Antennen-/Netzwerktechnik
Industrieanlagen

Tel.: +49 (0) 75 57/9 29 68 41
Fax: +49 (0) 75 57/9 29 77 90
Mobil: +49 (0) 152/288 260 40
E-Mail: info@elektromoser-hohenfels.de
www.elektromoser-hohenfels.de

Wir lieferten und verlegten Linoleumböden.

Raumausstatter Handwerk

BENKLER
Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polstererei – Möbelstoffe
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz
Markisen

Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476
Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Wir führten die Sanitärinstallationen durch!

bernhard
sanitär

**Sanitäre Anlagen · Gasinstallationen
Sanitär-Reparaturen**

Thomas Bernhard · Gas-/Wasser-Installateurmeister
78333 Stockach · Industriestraße 21
Tel. 0 77 71/87 05 90 · Fax 0 77 71/58 28
eMail sanitaer@bernhard-stockach.de

Kathrin Reihls
Tel. 0 77 71 / 93 31-12
k.reihls@wochenblatt.net

Veronica Aloe
Tel. 0 77 32 / 99 09-44
v.aloe@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wir wünschen allen Kid's, viel Spaß beim Spielen.

Wir danken für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau

Tragwerksplanung von

Beirer Tragwerke

Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773.937701 · E-Mail: info@beirer.de

FIEDLER&PARTNER ARCHITEKTEN

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0